

L01470 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 12. 11. 1904

Rodaun 12/XI 04

Lieber Arthur! Nach einer Berliner Zeitungsnotiz ist die Premiere von Rüderer
am 15 Nov. – dann köme ich daran. Reinhardt grüssen Sie von mir und sagen
Sie ihm daß ich ein Telegra \bar{m} von ihm erwarte – es kann auch ein Brief sein –
5 um abzureisen. Vielleicht auch die Nachricht ob ich »Bristol« oder »Carleton«
(schreibt man das so?) wohnen soll. »Carleton« soll ganz neu, sehr gut, u. noch
näher v. Theater gelegen sein, u. Reinhardt sagte er würde es dieser Tage mit
»Carleton« versuchen. Moissi behandeln Sie möglichst streng, arbeiten Sie per-
sönlich – mit ihm – was Sie Ihrem »Henri« tun, tun Sie meinem »Philipp«. Kerr,
10 Bie, Heimann – ausdrückliche Grüße – außerdem Grösse à discretion – zum
verteilen. Und schreiben Sie – zwei Zeilen – 2 – aus Berlin.
Herzlichst Ihr

Richard

- ✍ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 12. 11. 1904 in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 11. 1904 – 17. 11. 1904?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 771 Zeichen
Handschrift: rote Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »196«
- 📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 169–170.

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 12. 11. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01470.html> (Stand 14. Februar 2026)